

Fröhlicher Anfang

Mein Stimme klinge

Valentin Rathgeber
1682-1750

1

Mein Stim - me klin - ge, mein Zun - ge den
Las - set die Sor - gen sein, stimmt in den
Fröh - lich - keit und Scherz, al - les, was ein Herz - freu - heit
eh der Tag ver - klingt und in Nacht ver - sinkt was froh
Ein Narr, wer sich ver - schmei - den Lust ver - drießt!
Kom - met all her - bei, es auch immer sei noch sind jung!

© 2014 Schott Music GmbH & Co, KG, Mainz



Fredrik Vahle/W. Hering

2

Auf dem Gum - mi - baum sitzt der Ka - ka - du, macht sein lin - kes Au - ge auf und zu.
Lacht, Ka - ka - du, der lacht, Ka - ka - du, der lacht die gan - ze Nacht.

© AKTIVE MUSIK Verlagsgesellschaft mbH, Dortmund

Diese Melodie spielt zuerst der Storch,
dann der Floh und zuletzt die Schlange:



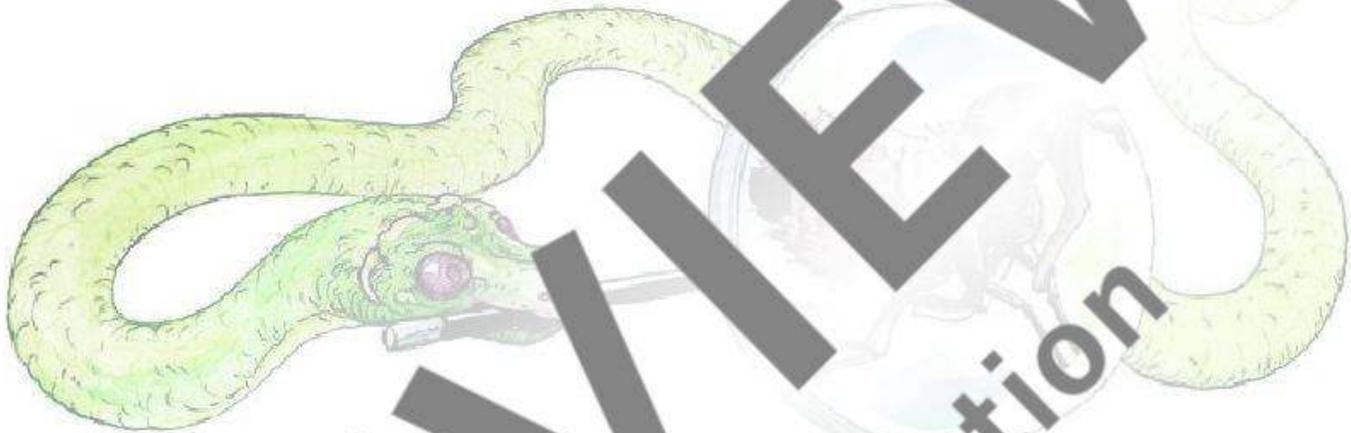
staccato



legato

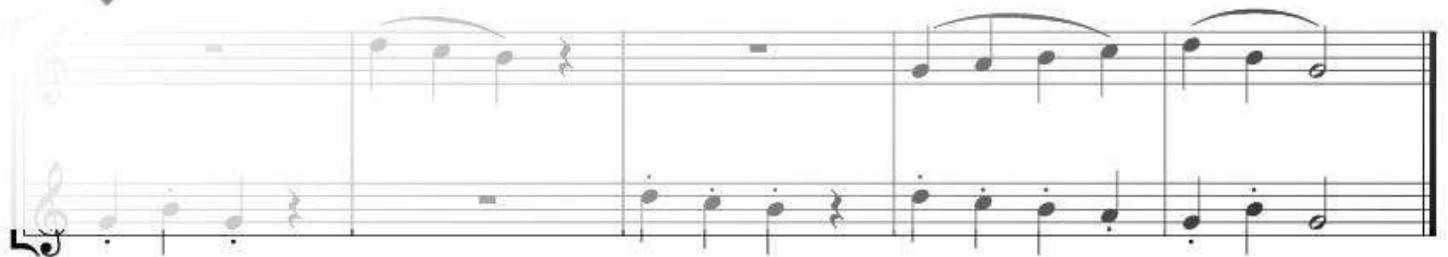


Diese verschiedenen Arten,
auf unserer Flöte zu
„sprechen“, nennt man
Artikulation.



Schlange und Floh

G. H.



Finde bei den folgenden Liedern passende Artikulationsweisen und trage sie dann in die Noten ein.

Fing mir eine Mücke heut

Kanon aus Ungarn

4

1. 2.

Fing mir ei - ne Mü - cke heut, grö - ßer als Pferd wohl
 ließ das Fett, das Fett ihr aus, 's war ein gan

Wer dies glaubt, ein E - sel ist, grö - ßer als Pferd wohl,
 wer dies glaubt, ein E - sel ist, grö - ßer als Pferd wohl.

Textübertragung: Hedwig Lüdeke
 aus: Béla Bartók: Das ungarische Volkslied (1925), Bartók-Stiftung

Horch, was kommt von draußen rein

5

Horch, was kommt von draußen rein, Ho - la - hi - a - ho!
 Wird wohl mein Scherchen nicht schenken, hol - la - ho!

2.
 hol - la - hi - a - ho! Geht vor - bei und schaut nicht rein?
 hol - la - hi - a - ho! Wird's wohl nicht geben?
 sein sein, hol - la - hi - a - ho!

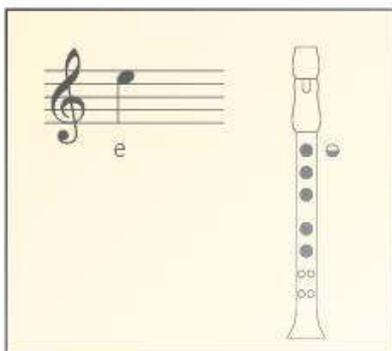
Dieser Takt wird bei der Wiederholung übersprungen.

Es geht weiter bei

Das hohe e

Du kennst das tiefe und hohe c und das tiefe und hohe d. Töne mit gleichen Namen sind verwandt, ähnlich wie es auch bei Familiennamen ist.

Wir können uns deshalb vorstellen: die hohen Töne sind die Kinder der tiefen Töne!



Greife zunächst das tiefe e.

Dann gleitet der Daumen etwas nach unten und öffnet den unteren Teil des Daumenlochs ein wenig. Dabei ist wieder eine sanfte Bewegung. Weich, sanft und nur sehr klein. Jetzt spiele das hohe e. Wenn es noch nicht gut gelingt, blase etwas stärker.

Spieler das tiefe e, dann das hohe e, dazwischen liegen die sanften Streicherbewegungen.



Der Däumling



Der Däumling



Der Däumling



Schritt für Schritt, ich will auch noch mit!



Alle Kinder schauen sich gegenseitig auf die Finger. Den Fingern vorne auf der Flöte darf man nämlich nicht ansehen, dass sich der Daumen bewegt.